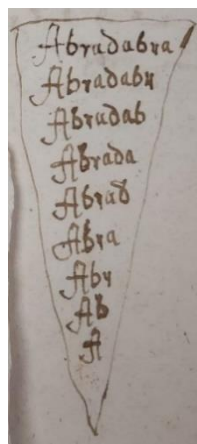




Wort – Wirkung – Wunder

Sprache und Macht in der Vormoderne
zwischen Religion, Magie und Medizin

Wissenschaftliches Netzwerk (2024–2027)



Projektleitung:

Prof. Dr. Tina **Terrahe** (Greifswald: Germanistische Mediävistik) terrahet@uni-greifswald.de
(Antragstellerin) & PD Dr. Katja **Triplett** (Marburg/Leipzig: Religionswissenschaft /
Japanologie) katja.triplett@uni-leipzig.de (Mitverantwortliche)

Wortmagische Wirkprinzipien – von den ersten Zeugnissen bis in die Frühe Neuzeit

Dem Wort, ob geschrieben oder gesprochen, wird in religiösen, magischen und medizinischen Traditionen ein großes Maß an Macht zugeschrieben: Man versucht mit Worten zu heilen und zu zaubern, mit Sprache werden Götter verehrt und mit Schrift Macht ausgeübt. Viele kulturelle Systeme haben den Anspruch, mit Worten und Schriftzeichen die Realität zu verändern und in den Weltzusammenhang einzugreifen.

Das interdisziplinäre wissenschaftliche Netzwerk fragt nach den kulturellen Paradigmen, die den wortmagischen Vorstellungen vormoderner Gesellschaften im Hinblick auf die Macht von Sprache und Schrift zugrunde liegen, und zwar an den Schnittstellen von Religion, Medizin und Magie. Untersucht werden soll, wie die übernatürliche Wirkung von Worten, Sprache und Schrift den Quellen zufolge zustande kommt und welche Wirkprinzipien sich als universal oder einzigartig ausmachen lassen.

Zeitlich erstreckt sich das Untersuchungsfeld von den ersten Zeugnissen bis in die Frühe Neuzeit, wobei die Anknüpfung an aktuelle Diskurse und moderne Problemstellungen als zentrales Aufgabenfeld gesehen wird. Denn manche wortmagische Wirkprinzipien werden seit Jahrtausenden in identischer Weise praktiziert und haben ihre Faszinationskraft bis heute nicht verloren, wie aus der gegenwärtigen Rezeption in Kunst und Kultur ersichtlich ist. Den Ambitionen, sich übernatürlicher Kräfte, Macht oder Weisheit zu bedienen und Wunder zu erwirken, mögen gesamtanthropologische Konstanten zugrunde liegen, deren Identifikation ein Ziel der Analysen wäre, wie etwa die Frage nach der Zukunft, die Sicherung von Gesundheit und materiellen Gütern sowie die Sehnsucht nach Liebe und die Angst vor dem Tod.

Interdisziplinäre Arbeit an schrifttragenden Artefakten

Ausgehend von einem mediävistischen Schwerpunkt im Bereich der Altgermanistik soll das Netzwerk zahlreiche historisch arbeitende Fächer aus verwandten Disziplinen integrieren. Der geplante Forschungsdiskurs speist sich aus dem intensiven Austausch mit der

Wort – Wirkung – Wunder

Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin
Wissenschaftliches Netzwerk (2024–2027), Organisation: Tina Terrahe & Katja Triplett

Geschichtswissenschaft und der Religionswissenschaft, mit Altorientalistik, Ägyptologie, Islamwissenschaft, Judaistik und christlicher Liturgiewissenschaft sowie Altphilologie (Gräzistik/Latinistik) und Medizingeschichte, um Synergieeffekte zu erzielen und neue theoretische Zugänge zu schaffen. Methodisch streben wir eine materialbasierte Forschung an, wobei neben Texten auch schrifttragende Artefakte und sonstige frühe Quellen als Untersuchungsmaterial anvisiert werden.

Im interdisziplinären Dialog sollen gemeinsame Fragen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und Impulse für die Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Methoden sowie zur Vernetzung von kleinen Fächern gegeben werden. Mithilfe des fachlich und zeitlich breit angelegten Zugriffs können gesamtanthropologische Konstanten eruiert werden: Welche Schwierigkeiten haben die Menschen schon früh mithilfe von Worten, Sprache und Schrift zu lösen versucht? Wie stellt man sich die erhoffte Wirkung vor? Wo liegen Gemeinsamkeiten und Differenzen wortmagischer Potenz im Bereich diverser religiöser, magischer und medizinischer Traditionen?

Die unter diesem Fokus erarbeiteten Analysen sollen auch im Hinblick auf moderne Diskurse Fragen reflektieren, die die Menschheit seit Anbeginn interessiert haben – seit der Mensch begann, sich durch Sprache und deren schriftliche Notation von anderen Lebewesen zu unterscheiden und Macht über sie auszuüben zu wollen.

Arbeitsformate und Ergebnissicherung

In einer dreijährigen Laufzeit sind sechs thematisch strukturierte Arbeitstreffen geplant, bei denen (Open Access-) Publikationen von gemeinsam diskutierten Einzelstudien erarbeitet werden, deren systematischer Zusammenhang durch die komparatistisch angelegten Arbeitsphasen gewährleistet ist. Neben den 20 konstanten Mitgliedern werden Gäste eingeladen, um das Arbeitsprogramm des Netzwerkes zu bereichern, das sich auch als ein Instrument der Nachwuchsförderung versteht. Ein erstes Planungstreffen fand am 4. und 7. März 2022 online statt.

Workshops:

1. 4.–6. April 2024, Universität **Marburg**, Institut für Sozialanthropologie und Religionswissenschaft, „Materialität: magisch wirksame Schriftträger“, Kontakt: Katja Triplett / Tina Terrahe
2. 7.–9. November 2024 Universität **Basel**, „Performativität / Ritual / Formeln / Sprache“, Kontakt: Theresa Holler
3. April 2025, Universität **Leipzig**, Religionswissenschaftliches Institut, „Im Dienst der Heilung: Selbstermächtigung und Legitimation“, Kontakt: Yasmin Koppen und Katja Triplett
4. November 2025, Universität **Hamburg**, Maimonides Centre for Advanced Studies, „Die Praxis: Magische Wirkprinzipien“, Kontakt: Michael Kohs
5. April 2026 Herzog-August-Bibliothek **Wolfenbüttel**, Themen: „Wissen ist Macht: *ars magica* als ‚Wissensökonomie‘“, Kontakt: Sven Limbeck / Ulrike Gleixner
6. 5.–7. November 2026 Universität **Greifswald**, Alfred Krupp Wissenschaftskolleg, „Theorie & Terminologie: Rückblick – Ausblick – Transfer“, Kontakt: Falk Quenstedt / Tina Terrahe

Mitglieder

1. Prof. Dr. Alessia **Bauer** (École Pratique des Hautes Études Paris): Skandinavistik
2. Theresa **Bayer** (Zürich): Geschichtswissenschaften
3. Prof. Dr. Alderik **Blom** (Marburg): Keltologie
4. PD Dr. Sara **Chiarini** (Hamburg): Klassische Philologie/Alte Geschichte
5. Jun.-Prof. Elisa **Cugliana** (Köln): Digital Humanities / Germanistische Mediävistik
6. Prof. Dr. Jutta **Eming** (Berlin): Germanistische Mediävistik
7. Dr. Anne **Grons** (Marburg): Pharmazie- und Medizingeschichte
8. Prof. Dr. Andreas **Hammer** (Konstanz): Germanistische Mediävistik
9. Prof. Dr. Nils **Heeßel** (Marburg): Altorientalistik
10. Dr. Teresa **Holler** (Basel): Kunstgeschichte
11. Dr. Michael **Kohs** (Hamburg): Judaistik
12. Prof. Dr. Norbert **Kössinger** (Bamberg): Germanistische Mediävistik
13. Dr. des. Yasmin **Koppen** (Leipzig): Religionswissenschaft/Sinologie
14. PD Dr. Bernd-Christian **Otto** (Erlangen): Religionswissenschaft
15. Prof. Dr. Joachim **Quack** (Heidelberg): Ägyptologie
16. Dr. Falk **Quenstedt** (Greifswald): Germanistische Mediävistik
17. Dr. Elyze **Zomer** (Tübingen): Altorientalistik

Gäste & Interessierte

1. Prof. Dr. Christoph **Auffahrt** (Bremen): Religionswissenschaft
2. Dr. Cornelius **Berthold** (Lüneburg): Islamwissenschaft
3. Prof. Dr. Helmut **Birkhan** (Wien): Germanistische Mediävistik / Keltologie
4. Isabell Maria **Bläßer** (Universität Bonn): Ältere deutsche Literatur
5. Prof. Dr. Álvaro **Bragança** (Rio de Janeiro): Letras Anglo-Germânicas
6. Prof. Dr. Kai **Brodersen** (Erfurt): Geschichtswissenschaften
7. Dr. Svenja **Dalacker** M.A. (Tübingen): Archäologie
8. Prof. Dr. Matthias **Egeler** (Frankfurt): Nordische Philologie / Religionswissenschaft
9. Dr. Falk **Eisermann** (Berlin): Staatsbibliothek / Gesamtkatalog der Wiegendrucke
10. PD Dr. Irene **Erfen-Schmitt** (Greifswald): Germanistische Mediävistik
11. Prof. Dr. Edith **Franke** (Marburg): Religionswissenschaft
12. Prof. Dr. Marco **Frenschkowski** (Leipzig): Theologie
13. Prof. Dr. Frank **Fürbeth** (Frankfurt): Germanistische Mediävistik
14. Irina **Galina** M.A. (Tübingen): Archäologie
15. Prof. Dr. Ulrike **Gleixner** (Wolfenbüttel/Berlin): HAB / Geschichtswissenschaften
16. Anna-Lena **Heckel** (Göttingen): Germanistische Mediävistik
17. Dr. Marco **Heiles** (Hamburg): Germanistische Mediävistik
18. Tim **Hertogh** (Oslo): Geschichtswissenschaften
19. Dr. Sarah **Kiyanrad** (München): Iranistik
20. Dr. Jan C. L. **König** (Lüneburg): Rhetorik
21. Dr. Amina **Kropp** (Mannheim): Romanistik
22. Leonhard **Lietz** (Wuppertal): Germanistik
23. Dr. Sven **Limbeck** (Wolfenbüttel): Germanistische Mediävistik/Kodikologie
24. Laurin **Linden** (Marburg): Germanistische Mediävistik

Wort – Wirkung – Wunder

Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin
Wissenschaftliches Netzwerk (2024–2027), Organisation: Tina Terrahe & Katja Triplett

25. Dr. Christoph **Mackert** (Leipzig): Mediävistik/Kodikologie
26. Dr. Christine **Magin** (Greifswald): Arbeitsstelle Inschriften der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
27. Alisha **Meininghaus** (Marburg): Religionswissenschaft/Judaistik
28. Prof. Dr. Reinhard **Meßner** (Innsbruck): Liturgiewissenschaft
29. Dr. Almut **Mikeleitis-Winter** (Sächsische Akademie der Wissenschaften/Leipzig): Althochdeutsches Wörterbuch
30. PD Dr. Franziska **Naether** (Sächsische Akademie der Wissenschaften/Leipzig): Ägyptologie
31. Dr. Iris O. **Nießen** (Leipzig): Archäologie
32. Dr. Patricia **O Connor** (Paris): Altenglisch / Digital Humanities
33. Prof. Dr. Tanja **Pommerening** (Marburg): Pharmazie- und Medizingeschichte
34. Dr. Susanne **Radestock** (Leipzig): Ägyptologie
35. Dr. Thomas **Reitmaier** (Chur): Archäologie
36. Anett **Rozsa** (Heidelberg): Ägyptologie
37. Dr. Michaela **Rücker** (Leipzig): Alte Geschichte
38. Dr. Katharina A. **Sabernig** (Wien): Tibetologie
39. Dr. Pavla **Schäfer** (Greifswald): Sprachwissenschaft
40. Bahne **Schmidt** M.A. (Rostock): Theologie / Kirchengeschichte
41. Prof. Dr. Wilhelm **Schmidt-Biggemann** (Berlin): Philosophie
42. Prof. Dr. Monika **Schulz** (Regensburg): Germanistische Mediävistik
43. Dr. Dagmar **Schwerk** (Universität Leipzig): Tibetologie
44. Dr. Don C. **Skemer** (Princeton): Mediävistik/Kodikologie
45. Prof. Dr. Katherine **Storm Hindley** (Singapur): Mediävistik
46. Dr. Eveline **Szarka** (Zürich): Geschichtswissenschaften
47. Prof. Dr. Claire **Taylor Jones** (Notre Dame University): Germanistische Mediävistik / Liturgiewissenschaft
48. Prof. Dr. Guiseppe **Veltri** (Hamburg): Judaistik
49. Dr. Solveig M. **Wang** (Greifswald): Nordische Geschichte
50. Prof. Dr. Annette **Weissenrieder** (Halle): Theologie

Kooperationen

1. [HSC](#): Handschriftencensus; Kontakt: Prof. Dr. Jürgen Wolf
2. [HAB](#): Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel; Schwerpunkt „Religion & Emotion“; Kontakt: Prof. Dr. Ulrike Gleixner
3. [MagEIA](#): Magie zwischen Verschränkung, Interaktion und Analogie (Zentrum für das Studium magischer Texttraditionen Westasiens und des östlichen Mittelmeerraums in der Antike); DFG-Kollegforschungsgruppe Würzburg; Kontakt: Prof. Dr. Daniel Schwemer
4. Forschungsnetzwerk "[Sprache und Wissen](#)"; Kontakt: Prof. Dr. Ekkehard Felder
5. [Netzwerk Historische Wissens- und Gebrauchsliteratur](#); Kontakt: Dr. Marco Heiles
6. Greifswalder Netzwerk für Medical Humanities; Kontakt: Dr. Pavla Schäfer